



Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen¹. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 21.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Juristische Fakultät, Stiftungs-Professur für Steuerrecht und Digitalisierung**, ist möglichst zum **01.01.2021** eine Stelle als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) **Kenn-Nr. 390/2020**

mit 26,4 Wochenstunden (66 %) befristet für 3 Jahre zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Aufgaben:

- Unterstützung bei Publikations- und anderen Forschungsprojekten, insbesondere zum öffentlichen Recht sowie zum Finanz- und Steuerrecht
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Lehrveranstaltungen und der Erstellung von Lehrmaterialien
- Unterstützung bei den sonstigen Aufgaben der Professur
- Durchführung von vorlesungsbegleitenden Arbeitsgemeinschaften

Einstellungsvoraussetzungen:

- erste Juristische Staatsprüfung (Abschluss mit Prädikat erwünscht)
- besonderes Interesse am Öffentlichen Recht sowie am Finanz- und Steuerrecht
- Bereitschaft zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion)
- Computerkenntnisse
- Team-, Organisations- und Kommunikationsfähigkeit

Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Herr Prof. Dr. Hummel, LL.M. unter der E-Mail-Adresse lsbauer@uni-potsdam.de gerne zur Verfügung.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei glei-

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

cher Eignung werden Frauen im Sinne des § 7 Abs. 4 BbgHG und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung:

http://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Merkblatt_LehrVV.pdf

Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen¹, mit Qualifizierungsmöglichkeit (Promotion).

Bewerbungen (Lebenslauf, Zeugnisse etc.) werden unter Angabe der Kenn-Nr. 390/2020 bis zum 31. Oktober 2020 erbeten an Herrn Prof. Dr. Hummel, LL.M., entweder per E-Mail an lsbauer@uni-potsdam.de oder per Post an Universität Potsdam, Juristische Fakultät, Lehrstuhl Prof. Dr. Bauer, August-Bebel-Straße 89, 14482 Potsdam.

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 9. September 2020